

LIBRETTO

1. Choral

O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn;
o Haupt, zu Spott gebunden
mit einer Dornenkron;
o Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpferet,
gegrüßet seist du mir!¹

2. Chor

Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herren
ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen
Gesalbten.

3. Recitativ

EVANGELIST. Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten,
gingen sie hinaus an den Ölberg. Und Jesus sprach zu ihnen:

JESUS. Ihr werdet euch in dieser Nacht alle an mir ärgern.
Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen,
und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.
Aber nachdem ich auferstehe, will ich vor euch hingehen
in Galiläam.

EVANGELIST. Petrus aber sagte zu ihm:

PETRUS. Und wenn sie sich alle ärgerten, so wollte ich
doch mich nicht ärgern.

EVANGELIST. Und Jesus sprach zu ihm:

JESUS. Wahrlich, ich sage dir, heute in dieser Nacht, ehe
denn der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal
verleugnen.

EVANGELIST. Er aber redete noch weiter:

PETRUS. Ja, wenn ich mit dir auch sterben müsste, wollte
ich dich nicht verleugnen.

EVANGELIST. Desselben² gleichen sagten sie alle. Und
sie kamen zu dem Hofe mit Namen Gethsemane. Und er
sprach zu seinen Jüngern:

JESUS. Setzet euch hie, bis dass³ ich hingehe und bete!

EVANGELIST. Und nahm zu sich Petrum und Jacobum
und Johannem und fing an zu zittern und zu zagen und
sprach zu ihnen:

JESUS. Meine Seele ist betrübet⁴ bis in den Tod; enthaltet
euch hie und wachtet!

4. Choral

Wache, dass dich Satans List
nicht im Schlaf antreffe,
weil er sonst behände ist,
dass er dich beäffe!
Und Gott gibt,
die er liebt,
oft in seine Strafen,
wenn sie sicher schlafen.

5. Recitativ

EVANGELIST. Und ging ein wenig fürbass, fiel auf die Erde
und betete, dass, so es möglich wäre, die Stunde vorüber-
ginge, und sprach:

JESUS. Abba, mein Vater! Es ist dir alles möglich: Über-
hebe mich dieses Kelchs! Doch nicht, was ich will, sondern
was du willst.⁵

EVANGELIST. Und kam und fand sie schlafend und sprach
zu Petro:

JESUS. Simon, schläfst du? Vermöchtest du nicht eine
Stunde zu wachen? Wachtet und betet, dass ihr nicht in
Versuchung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist
schwach.

6. Arie

Jesu, deine heil'ge Lehren
zu bewahren, zu verehren,
sei mein Glück und meine Pflicht!
Spottet immer, freche Sünder!
Hasst mich, weltgesinnte Kinder!
Ihr müsst alle vor's Gericht.

1. OT: mir mir! (see plate 6)

2. OT: Desselbigen

3. OT: bis ich

4. OT: betrübt

5. OT: willst.

7. Recitativ

EVANGELIST. Und ging wieder hin und betete und sprach dieselbigen Worte. Und kam wieder und fand sie abermal schlafend; denn ihre Augen waren voll Schlags und wussten nicht, was sie ihm antworteten. Und er kam zum dritten Mal und sprach zu ihnen:

JESUS. Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Es ist genug,⁶ die Stunde ist kommen. Siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder Hände. Stehet auf, lasset uns gehen! Siehe, der mich verrät, ist nahe.

EVANGELIST. Und alsbald, da er noch redete, kam herzu Judas, der Zwölfen einer, und eine große Schar mit ihm, mit Schwertern⁷ und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt:

JUDAS. Welchen ich küssen werde, der ist's; den greifet und führet ihn gewiss.

EVANGELIST. Und da er kam, trat er bald zu ihm und sprach zu ihm:

JUDAS. Rabbi, Rabbi!

EVANGELIST. Und küsset⁸ ihn.

8. Choral

Ich umfange, herz und küsse
der gekränkten Wunden Zahl
und die purpurroten Flüsse
deiner Füß und Nägel Mal.
O, wer kann doch, schönster Fürst,
den so hoch nach uns gedürst't,
deinen Durst und Liebsverlangen
völlig fassen und umfängen?

9. Recitativ

EVANGELIST. Die aber legten ihre Hände an ihn und griffen ihn. Einer aber von denen, die dabei stunden, zog sein Schwert aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen:

JESUS. Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber auf dass die Schrift erfüllet würde.⁹

6. OT: genug

8. OT: küssete

7. OT: Schwertern

9. OT: werde

EVANGELIST. Und die Jünger verließen ihn alle und flohen. Und es war ein Jüngling, der folgte ihm nach, der war mit Leinwand bekleidet auf der bloßen Haut, und die Jünglinge griffen ihn. Er aber ließ den Leinwand fahren und flohe bloß von ihnen. Und sie führten¹⁰ Jesum zu dem Hohenpriester, dahin zusammen kommen waren alle Hohepriester¹¹ und Ältesten und Schriftgelehrten.

10. Choral

O, du wunderbarer Rat,
den man nie ergründet!
O, der unerhörten Tat,
die man nirgend' findet!
Was der Mensch, der Erdenknecht,¹²
trotzig hat verbrochen,
wird an Gott, der doch gerecht,
durch und durch gerochen.

11. Recitativ

EVANGELIST. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis hinein in des Hohenpriesters Palast. Und er war da und saß bei den Knechten und wärmte sich bei dem Licht. Aber die Hohenpriester und der ganze Rat suchten Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn zum Tode brächten, und funden nichts. Viel¹³ gaben falsche¹⁴ Zeugnis wider ihn, aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein. Und etliche stunden auf und gaben falsche¹⁵ Zeugnis wider ihn und sprachen:

FALSCH ZEUGEN. Wir haben gehöret, dass er sagete: Ich will den Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen, und in dreien Tagen einen andern bauen, der nicht mit Händen gemacht sei.

EVANGELIST. Aber ihr Zeugnis stimmte noch nicht überein. Und der Hohepriester stund auf unter sie und fragte Jesum und sprach:

HOHERPRIESTER. Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

EVANGELIST. Er aber schwieg stille und antwortet¹⁶ nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermal und sprach zu ihm:

HOHERPRIESTER. Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?

EVANGELIST. Jesus aber sprach:

10. OT: führeten

12. OT: der Erde Knecht,

14. OT: falsch

16. OT: antwortete

11. OT: Hohenpriester

13. OT: Viele

15. OT: falsch

JESUS. Ich bin's. Und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft und kommen mit des Himmels Wolken.

EVANGELIST. Da zerriss der Hohepriester seinen Rock und sprach:

HOHERPRIESTER. Was dürfen wir weiter Zeugen? Ihr habt gehört die Gotteslästerung. Was dünket euch?

EVANGELIST. Sie aber verdamnten ihn alle, dass er des Todes schuldig wäre. Da fingen an etliche, ihn zu verspeien und zu verdecken sein Angesicht und mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen:

CHOR. Weissage uns!

EVANGELIST. Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht.

12. Choral

Meine wilde Schandbegier
hat dich so zuschlagen.
Diese Krankheit hab ich dir,
Jesu, aufgetragen.
Meine Schuld und Missetat
hat dich so verbürget,
bis sie dich auch endlich hat
unrecht hingewürget.¹⁷

13. Recitativ

EVANGELIST. Und Petrus war danieden im Palast. Da kam des Hohenpriesters Mägde eine, und da sie sahe Petrum sich wärmen, schauet¹⁸ sie ihn an und sprach:

MAGD. Und du warest auch mit dem Jesu von Nazareth.

EVANGELIST. Er leugnet¹⁹ aber und sprach:

PETRUS. Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest.

EVANGELIST. Und er ging hinaus in den Vorhof, und der Hahn krähet.²⁰ Und die Magd sahe ihn und hub abermal an zu sagen denen, die dabei stunden:

MAGD. Dieser ist der einer.

17. OT: Meine wilde Schandbegier
hat dich so zerschlagen.
Meine Krankheit ist von dir,
o mein Heil, getragen.
Für die Schuld und Missetat
hast du dich verbürget,
bis sie dich auch endlich hat
jämmerlich erwürget.
(= HG 1766, no. 116, 5)

18. OT: schauete

19. OT: leugnete

20. OT: krähete.

EVANGELIST. Und er leugnete abermal. Und nach einer kleinen Weile sprachen abermal zu Petro, die dabei stunden:

CHOR. Wahrlich, du bist der einer; denn du bist ein Galiläer, und deine Sprache lautet gleich also.

EVANGELIST. Er aber fing an, sich zu verfluchen und zu schwören:

PETRUS. Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr saget.

EVANGELIST. Und der Hahn krähete zum andern Mal. Da gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm sagte: Ehe der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er hub an zu weinen.

14. Accompagnement

Dich zu bekennen, Herr, dies sei mein Ruhm und Ehre!
Wenn alle Welt sich vornimmt,²¹ dich zu scheun,
so will ich doch dein Feind nicht sein.
Mich rührt kein Beispiel nicht, und wenn's ein König
wäre.
Dich zu bekennen, Herr, dies sei mir Ruhm und Ehre!
Gott, hab ich oft den frechen Schritt getan,
aus Vorsatz dich verkannt und dir die Pflicht versagt,
wie oft, wie oft, o Gott!

15. Arie

Vor dir, dem Vater, der verzeiht,
bewein ich meinen Fall voll Reue.
Ach, Vater der Barmherzigkeit,
Gott, sei mir gnädig und verzeihe!

16. Recitativ

EVANGELIST. Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat mit den Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rat, und bunden Jesum und führten ihn hin und überantworteten ihn Pilato. Und Pilatus fraget²² ihn:

PILATUS. Bist du ein König der Juden?

EVANGELIST. Er antwortet²³ aber und sprach zu ihm:

JESUS. Du sagst's.

EVANGELIST. Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart. Pilatus aber fragte ihn abermal und sprach:

PILATUS. Antwortest Du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen!

21. OT: weigert,

22. OT: fragete

23. OT: antwortete

EVANGELIST. Jesus aber antwortete nichts mehr, also dass sich auch Pilatus verwunderte. Er pflegete²⁴ aber ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen los zu geben, welchen sie beehrten. Es war aber einer, genannt Barrabas, gefangen mit den Aufrührischen, die im Aufruhr einen Mord begangen hatten. Und das Volk ging hinauf und bat, dass er tät, wie er pfeget.²⁵ Pilatus aber antwortet²⁶ ihnen:

PILATUS. Wollt²⁷ ihr, dass ich euch den König der Juden losgebe?

EVANGELIST. Denn er wusste, dass ihn die Hohenpriester aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizten²⁸ das Volk, dass er ihnen viel lieber den Barrabam losgebe. Pilatus aber antwortet²⁹ wiederum und sprach zu ihnen:

PILATUS. Was wollt ihr denn, dass ich tue dem, den ihr schuldiget, er sei ein König der Juden?

EVANGELIST. Sie schrieen abermal:

CHOR. Kreuzige ihn!

EVANGELIST. Pilatus aber sprach zu ihnen:

PILATUS. Was hat er denn Übels getan?

EVANGELIST. Aber sie schrieen noch vielmehr:

CHOR. Kreuzige ihn!

EVANGELIST. Pilatus aber gedachte dem Volk gnug³⁰ zu tun und gab ihnen Barrabam los und überantwortet³¹ ihnen Jesum, dass er gezeißelt und gekreuziget würde.

17. Accompagnement

Den Mörder Barrabam, den Bösewicht,
den gibst Pilatus los? Barbar! Bist du verblindet?
Kennst du als Richter keine Pflicht?
Wird die Gerechtigkeit so ungescheut geschändet?
Den Mörder sprichst du los, den Bösewicht!
Und Jesus wird verdammt? Unmenschliches Gericht!

18. Arie

Herr, mach dich auf und rette deine Frommen
und gib den Sündern ihren Lohn!
Lass über sie das Unglück kommen,
das sie der Tugend drohn!

19. Choral

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten
bist du geraten?

20. Recitativ

EVANGELIST. Die Kriegsknechte aber führten³² ihn hinein in das Richthaus und riefen zusammen die ganze Schar und zogen ihm einen Purpur an und flochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm auf. Und fingen an, ihn zu grüßen:

CHOR. Gegrüßet seist du, der Juden König!

21. Arie

Ich zage, Herr, vor ihrer Stimme.
Wie schrecklich wüten sie im Grimme,
du Sohn der Liebe, wider dich!
Wenn sie sich ihrer Bosheit freuen,
dann will ich meine Schuld bereuen.
Erbarm dich, Heiland, über mich!

22. Recitativ

EVANGELIST. Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr und verspeieten ihn und fielen auf die Knie und beteten ihn an. Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und zogen ihm seine eigene Kleider an und führten ihn aus, dass sie ihn kreuzigten. Und zwungen einen, der vorüber ging, mit Namen Simon von Cyrene, der vom Felde kam, (der ein Vater war Alexandri und Russi) dass er ihm das Kreuz trüge. Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetschet: Schädelstätt.³³ Und sie gaben ihm Myrrhen im Wein zu trinken, und er nahm's nicht zu sich.

23. Choral

Dein Durst und Gallenrank mich lab,
wenn ich sonst keine Stärkung hab,
dein Angstgeschrei komm mir zu gut,
bewahr mich vor der Höllenglut!

24. OT: pflegte

25. OT: pflegete.

26. OT: antwortete

27. OT: Wollet

28. OT: reizeten

29. OT: antwortete

30. OT: genug

31. OT: überantwortete

32. OT: führten

33. OT: Schädelstätte.

24. Recitativ

EVANGELIST. Und da sie ihn gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und wurfen das Los drum, welcher was überkäme. Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten. Und es war oben über ihm³⁴ geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich: ein König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken. Da ward die Schrift erfüllet, die da saget: Er ist unter die Übeltäter gerechnet. Und die fürüber³⁵ gingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen:

CHOR. Pfui dich! Wie fein zubrichtst³⁶ du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen! Hilf dir nun selber und steige³⁷ herab vom Kreuze!

EVANGELIST. Desselbigen³⁸ gleichen die Hohenpriester verspotteten ihn unter einander samt den Schriftgelehrten und sprachen:

CHOR. Er hat andern geholfen und kann sich³⁹ selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er nun vom Kreuze, dass wir sehen und gläuben.

EVANGELIST. Und die mit ihm gekreuziget waren, schmähetten ihn auch.

25. Arie

Wenn, Heiland, die dich schmähn,
dich einst als Richter sehn,
wenn an dem schrecklichsten von allen Tagen,
wenn vor dir im Gericht die Ungerechten zagen:
Ich bebe nicht!
Wenn Könige, wenn Nationen beben:
Ich fürchte kein Gericht!
Um deinetwillen werd ich leben.
Ich bebe nicht!

26. Recitativ

EVANGELIST. Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach:

JESUS. Eli, Eli, lama asabthani?

EVANGELIST. Das ist verdolmetschet: Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen?

34. OT: ihn 35. OT: vorüber
36. OT: zerbrichst 37. OT: steig
38. OT: Desselben 39. OT: ihm

27. Choral

Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Haupt wird erblassen
im letzten Todesstoß,
alsdenn⁴⁰ will ich dich fassen
in meinem⁴¹ Arm und Schoß.

28. Recitativ

EVANGELIST. Und etliche, die dabei stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

CHOR. Siehe! Er rufet den⁴² Elias.

EVANGELIST. Da lief einer und füllet⁴³ einen Schwamm mit Essig und stecket⁴⁴ ihn auf ein Rohr und tränket⁴⁵ ihn und sprach:

EIN JUDE. Halt, lass⁴⁶ sehen, ob Elias komme und ihn herab nehme!

EVANGELIST. Aber Jesus schrie laut und verschied.

29. Chor

Nun dürfen wir den Tod nicht schmecken,
Gott nahm ihm alle seine Schrecken;
der Mittler starb, uns zu befreien.
Nun haben wir das Leben funden.
Kommt, letzte Todesstunden!⁴⁷
Ihr müsst den⁴⁸ Christen heilig sein.

30. Choral

Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod
und lass mich sehn dein Bilde
in deiner Kreuzesnot!
Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

40. OT: alsdann 41. OT: meinen
42. OT: dem 43. OT: füllete
44. OT: steckte 45. OT: tränkete
46. OT: Lasset
47. OT: Nun kommt, ihr letzte Todesstunden!
48. OT: dem